

Meine Meinung über meine FS 80 Special.

Das ist nur eine Meinung von vielen zufriedenen YAMAHA FS 80 Special-Fahrern. Heute schildert Armin Schido (18), Auszubildender aus Dudweiler, was er über seine FS 80 Special zu sagen hat.

Im Frühjahr 1980 verkaufte ich mein Mokick, eine DT 50, um mir eine neue 80er anzuschaffen. Aufgrund der

guten Erfahrungen, die ich mit meiner DT gemacht hatte, fiel es mir leicht, mich wiederum für eine YAMAHA zu entscheiden. Am 1. April holte ich bei meinem Händler die FS 80 Special ab. Mit Betriebserlaubnis und rotem Nummernschild chopperte ich nach Hause.

Choppern – ein vollkommen neues Fahrgefühl.

Auf den ersten paar Kilometern hatte ich noch gewisse Probleme mit dem Schalten. Die Schaltwippe der FS, bei der man alle vier Gänge nach unten schaltet, war schon eine Umstellung für mich. Doch ich freundete mich sehr schnell mit dem ungewohnten Mechanismus an. Inzwischen möchte ich die praktische Schaltwippe nicht mehr missen. Man kann nämlich nach alter Chopper-Manier mit dem Absatz des Stiefels die Gänge herunterschalten. Die FS 80 bietet überhaupt ein Optimum an Fahrspaß. Sitzbank, Lenkerkröpfung und Fußrastenposition ergeben zusammen eine harmonische Einheit. Da kann man, ohne daß einem nach 100 Kilometern Fahrt sämtliche

Glieder schmerzen, das Fahren so richtig genießen.

Ein guter Motor, mit gutem Durchzug.

Der drehschieberge-steuerte FS 80-Motor ist vielleicht nicht der schnellste Sprinter – doch an Durchzugskraft mangelt es keinesfalls. Solo oder auch zu zweit, meine Special kommt schnell auf

Höchstgeschwindigkeit. Und obwohl die Maschine nur vier Gänge im Getriebe hat, zieht sie auch lange Steigungen hinauf. Bisher gab es nur ein paar ganz extreme Fälle, wo ich in den dritten bzw. zweiten Gang herunterschalten mußte. Und dabei dürfte gerade dieser

Armin Schido



Drehschieber-Motor einer der sparsamsten in seiner Klasse sein. Ich fahre relativ viel Stadtverkehr. Täglich zur Arbeit und zurück und trotzdem verbraucht

meine FS im Schnitt auf 100 Kilometer nie mehr als 3,8 Liter Normalbenzin plus ein paar Fingerhüte voll Zweitaktöl aus dem Autolube-Getrenntschmier-System.

Ich fahre regelmäßig zu den Motorradtreffen in der Umgebung.

Als begeisterter Motorrad-Fan will ich natürlich immer auf dem laufenden sein. Darum fahre ich regelmäßig zu den Motorradtreffen. Man tauscht da seine Erfahrungen mit Besitzern der gleichen Maschine bzw. des gleichen Fabrikats aus. Man spricht über Verbesserungen und macht nebenbei neue Freundschaften. Mit meiner YAMAHA bin ich auf jeden Fall gut dran. Zudem stimmt bei meiner 80er die Preis-Relation, was man von vielen anderen nicht immer behaupten kann.

Problemlose Garantieabwicklung.

Innerhalb der ersten 6 Monate hatte ich zwei kleine Bagatellschäden. An der linken Fußraste brach ein Bolzen, der von meinem YAMAHA-Händler sofort auf Garantie ersetzt wurde. Vor ca. 2 Monaten ging der Bezug der Chopper-Sitzbank aus dem Leim.

Eine Woche später hatte ich prompt ein neues Chopper-Sofa und hoffe nach den ersten 7000 Kilometern unbeschwerter Fahrt auf weitere 70 000.

Das ist nur einer von vielen Briefen. Schreiben Sie uns doch auch mal Ihre Meinung über Ihre YAMAHA.

MITSUI MASCHINEN GMBH
YAMAHA-DIVISION
Grünstraße 44, D-4005 Meerbusch 1
Telefon (02105) 5892, Telex 08.584.036



YAMAHA

Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern